

<i>Karin Bijsterveld</i>	
Vorwort	IX
<i>Martin Winter und Bernd Brabec de Mori</i>	
Auditive Wissenskulturen: Wissen, Macht und die Welt der Klänge	1
Abschnitt I: Konzepte und Perspektiven	
<i>Karin Knorr Cetina</i>	
Wissenskulturen. Von der Naturwissenschaft zur Musik	31
(Kommentar von Christian Müller)	
<i>Jin-Ah Kim</i>	
Musik als auditives Wissen aus praxeologischer und transferorientierter	
Perspektive	53
(Kommentar von Lorenz Beyer)	
<i>Matthias Lewy</i>	
Wie wir denken, was Indigene wie wissen. Auditive Formen des	
Wissenstransfers in den Guyanas	71
(Kommentar von Bernd Brabec de Mori)	
<i>Malik Sharif und Bernd Brabec de Mori</i>	
Auditives Wissen und ontologisch-epistemologischer Pluralismus.	
Ein Dialog für zwei Ethnomusikologen	93
(Kommentar von Matthias Lewy)	

<i>Wolfgang Gratzer</i>	
Wer weiß? Musikhören, Wissen und die Annahme auditiver Wissenskulturen	115
(Kommentar von Matthias Lewy)	
<i>Werner Jauk</i>	
Basic instincts ... Kultivierung / Kulturen des auditiven Körperwissens. Auditives Wissen – implizites Körperwissen aus der Erfahrung des körperlichen Hörens bewegter Natur zur Orientierung in physikalischen und virtuellen dynamischen Umwelten	135
(Kommentar von Malik Sharif)	
<i>Philip V. Bohlman</i>	
Auditives Wissen im Moment der Ekstase	157
(Kommentar von Bernd Brabec de Mori)	
Abschnitt II: Klang und Wissensproduktion	
<i>Gregor Kokorz</i>	
Hermann von Helmholtz und die Erfindung des Hörens als wissenschaftliche Methode	183
(Kommentar von Judith Willkomm)	
<i>Judith Willkomm</i>	
„Ich seh' ja nichts, ich hör nur was.“ Vom Wissen über das Hören und Nicht-Hören von Fledermäusen und Schwirren	201
(Kommentar von David Waldecker)	
<i>Julie S. Mewes</i>	
Stimmenhören als auditive Wissensform. Ein Visualisierungskonzept zur Interaktion von Narrativen über das Stimmenhören und psychiatrischen Krankheitsverlaufsprognosen	223
(Kommentar von Nora Bammer)	

<i>Nora Bammer</i>	
Lied- und Lautphären der Shuar und ihrer Geister. Auditive Machtwährung im südöstlichen Amazonasbecken Ecuadors	245
(Kommentar von Wei-Ya Lin)	
<i>Lorenz Beyer</i>	
Produktions- und Rezeptionswissen am Beispiel der <i>CubaBoarischen</i> und ihres Fanclubs	265
(Kommentar von Julie Sascia Mewes)	
<i>Juan Bermúdez, Lukas Dullnig, Stephanie Gmeiner, Hannes Matthäus, Markus Rogenhofer, Florian Schriebl, Lukas Auer und Bernd Brabec de Mori</i>	
Von Klang(-)Wissen und anderen Fischen. Auditive Wissenskulturen von Konzertfach- und Musikologiestudierenden im Vergleich	283
(Kommentar von Susanne Sackl-Sharif)	
Abschnitt III: Wissen und Klangproduktion	
<i>Susanne Sackl-Sharif</i>	
Von typischen Metal-Sounds und „femininem Touch hinter dem Gebrüll“. Überlegungen zum auditiven (Geschlechter-)Wissen von Metal-Fans	305
(Kommentar von Kai Ginkel)	
<i>Christian Müller</i>	
Jazz happens. Oder: Interpretation improvisierter Interaktion	325
(Kommentar von Martin Winter)	
<i>Wei-Ya Lin</i>	
„Bei uns gibt es keine sogenannte Musik, wir <i>mianoanood</i> (singen)!“ Eine Studie zum durch Geister und Götter bestimmten auditiven Wissen der Tao	343
(Kommentar von Rinko Fujita)	
<i>Rinko Fujita</i>	
Verfremdung der „eigenen“ Musik. Zum Problem der empirischen Untersuchung traditioneller japanischer Musik	361
(Kommentar von Jin-Ah Kim)	

<i>David Waldecker</i>	
Raum und Technik im Tonstudio. Eine Ethnographie von Wissenskulturen	381
(Kommentar von Martin Winter)	
<i>Kai Ginkel</i>	
Was weiß der Krach? Ethnografische Überlegungen zur praktischen Wissensdimension von Klang in der Noise-Musik	399
(Kommentar von David Waldecker)	
Autorinnen und Autoren	419